

Erscheint Mittwoch und Sonnabend.

**Pränumerationspreis**  
vierteljährlich 40 Pfg., durch die Post  
50 Pfg. — Einzelne Nummern 6 Pfg.

Insertions-Gebühren

8 Pfennige für die Spalten-Zeile  
(Bourgeois) oder deren Raum.

Frankensteiner

## Kreis-Blatt.

Ausgegeben Sonnabend, den 20. Mai.

Inserate

sind bis Dienstag und Freitag  
Vormittags 10 Uhr in der  
Buch- und Papierhandlung  
von S. Sonckh abzugeben.

Abonnements

werden ebendasselbst angenommen.

## T a r i f

für die

**von der Irren-Verwaltung für die  
Überführung von Kranken in die  
Irren-Heilanstalt zu erstattenden  
Transportkosten.**

(Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Breslau  
1893 Seite 140, zu Liegnitz Seite 153, zu  
Oppeln Seite 108.)

1. Der Ersatz der Transportkosten findet  
nur bei Transporten in die Heilanstalt und nur  
dann statt, wenn:

a. bei der ärztlichen Untersuchung sich heraus-  
gestellt hat, daß der Zustand des Kranken der  
statutarischen Bedingungen für die Aufnahme in  
die Heilanstalt vollkommen entspricht, und

b. weder die ärztliche Untersuchung, noch die  
Anmeldung des Kranken länger als 10, bezw. 5  
Tage verzögert ist, und

c. die Einlieferung des Kranken spätestens  
am 10. Tage nach bewirkter Einberufung be-  
merkt wird. Ausnahmeweise in besonderen  
Fällen kann der Landeshauptmann, auch wenn  
die bei b und c vorgeschriebenen Fristen nicht  
innegehalten worden sind, den Ersatz der Trans-  
portkosten anordnen.

2. Darüber, ob der Transport per Eisenbahn  
oder mittelst besonderer Fuhre bewirkt werden  
soll, desgleichen darüber, ob eine oder zwei Per-  
sonen zur Begleitung des Kranken mitzugeben  
sind, entscheidet die absendende Behörde.

Für mehr als zwei Transporteure findet  
keine Vergütung statt.

3. An Fuhrkosten werden vergütet nach Ab-  
zug des Betrages der von der Staats-Eisenbahn-  
Verwaltung im einzelnen Falle gewährten Fahr-  
preismäßigung.\*)

**A. Bei Fahrten auf der Eisenbahn und  
auf Dampfschiffen:**

a. für den Kranken 4 Pfennige für das Kilo-  
meter des Hinweges,

b. für jeden Transporteur 4 Pfennige für das  
Kilometer des Hin- und Rückweges.

**B. Bei Reisen auf Landwegen.**

a. wenn zum Transport eine besondere Fuhre  
gemietet worden ist, 40 Pfennige für jedes  
Kilometer der Entfernung bis zur Eisenbahn  
resp. bis zur Anstalt.

In diesem Satz ist die Vergütung für die  
Rückreise der Transporteure mit einbegriffen;

b. wenn zum Transport die Personierpost  
oder ein Omnibus benutzt ist, das tarifmäßige  
Fahrgeld für den Kranken hin u. für die Trans-  
porteure hin und zurück.

Die Vergütung wird nach Kilometern be-  
rechnet.

Der Landeshauptmann ist ermächtigt, die

\*) Die Entfernung bis zur nächsten Eisen-  
bahn-Station oder, sofern der Transport auf  
dem Landwege geschieht, die Entfernung bis zur  
Anstalt ist von der absendenden Behörde amtlich  
zu bescheinigen.

wirklich entstandenen Fuhrkosten zu erstatten, wenn  
dieselben die tarifmäßigen Kosten erweislich über-  
stiegen haben.

4. An Zehrungskosten incl. Transportlohn  
werden vergütet:

a. für den Kranken . . . . 1,50 Mk. täglich,

b. " Transporteur . . . 2,50 "

Die Vergütung wird für jeden angefangenen  
Tag berechnet. Auf die zur Rückreise der Trans-  
porteure erforderliche Zeit ist dabei Rücksicht zu  
nehmen. Unnötiger Aufenthalt auf der Hin-  
und Rückreise wird nicht vergütet.

Müssen ausnahmeweise und in besonderen  
Fällen zu einem Transport Persönlichkeiten von  
besonderer Qualifikation engagiert werden u. ist  
mit denselben ein höherer Transportlohn verab-  
redet worden, so findet auf gehörige Bescheinigung  
der absendenden Behörde eine Vergütung bis  
zu 4 Mark täglich statt.

Breslau, den 10. März 1893.

**Der Provinzial-Landtag der  
Provinz Schlesien.**

Herrn von Hatzfeldt.

(1044 15. Mai.) Der vorstehende Tarif  
wird zur Kenntnissnahme und Beachtung hierdurch  
mitgeteilt.

**Der Kreis-Ausschuß  
des Kreis Frankenstein Held.**

(IV a 3869) 5. Mai.) Höheren Orts ist  
entschieden worden, daß die genossenschaftlichen  
Konsumvereine ebenfalls den Bestimmungen der  
§§ 41 a und 105 b der Novelle zur Gewerbe-  
Ordnung vom 1. Juni 1891 unterliegen. Da-  
gegen kann der Schankwirtschaftsbetrieb der Kon-  
sumvereine an Sonntagen nicht beschränkt wer-  
den, da auch das Schankwirtschaftsgewerbe  
nach § 105 i a. a. D. an Sonntagen uneinge-  
schränkt ausgeübt werden darf.

Die Ortspolizeibehörden im Kreise veranlasse  
ich, den etwa sich bildenden Konsumvereinen  
gegenüber die Bestimmungen der §§ 41 a und  
105 b a. a. D. sowie der ministeriellen Aus-  
führungs-Anweisung vom 10. Juni v. J. mit  
aller Strenge anzuwenden, insbesondere auch die  
Schankwirtschaft treibenden Konsumvereine hin-  
sichtlich des Ausschanks geistiger Getränke an  
Nicht-Mitglieder streng zu überwachen u. ev.  
die strafrechtliche Verfolgung herbeizuführen.

IV a 4616. 16. Mai. Höheren Orts ist be-  
stimmt worden, daß bei den durch die Amts-  
blatt-Bekanntmachung vom 24. Juni 1886 (A.  
Bl. S. 228) vorgeschriebenen Maß- u. Gewichts-  
Revisionen die ausschließlich polizeilichen Revisionen  
und die polizeilich technischen Revisionen  
selbstständig neben einander bestehen sollen. In  
den Jahren, in denen eine technische Revision  
stattgefunden hat, wird deshalb die in demselben  
Zeitraum fällige polizeiliche Revision durch  
die erstere nicht ersetzt, sondern ist neben ihr aus-  
zuführen. Nur in denjenigen Ortschaften, in  
denen jährlich bereits 2 polizeiliche Revisionen  
stattfinden, kann eine derselben in den Jahren,

in denen eine technische Revision abgehalten wird,  
wegfallen. Die Ortspolizeibehörden im Kreise  
wollen hiernach verfahren.

[II 5127 19. Mai.] Die bevorstehende  
Reichstagswahl im Bezirk Giersdorf-Eichau  
hat nicht in dem Schlosse zu Giersdorf, sondern  
in dem Saale des Schönwiese'schen Gast-  
hauses zu Giersdorf stattzufinden. Als Wahl-  
lokal für den Bezirk Lampersdorf ist der Saal  
im Kühnöl'schen früher Migenda'schen Gast-  
hause bestimmt worden.

Dies wird in Abänderung des im dies-  
jährigen Kreisblatt — Stück 37 — veröffentlich-  
ten Tableaus bekannt gemacht.

**Der Königliche Landrath,  
Geheimer Regierungsrath Held.**

**Betrifft**

**Erhebung der Einkommensteuer.**

Frankenstein, den 19. Mai 1893.

Die Königliche Regierung zu Breslau  
hat den **dritten** Monat eines jeden  
Quartals als Hebeonat für die Erhebung  
der Einkommensteuer im diesseitigen Ver-  
anlagungsbezirke bestimmt.

Demnach ist vom Rechnungsjahre  
1893/94 ab die Einkommensteuer von den  
Einkommen von mehr als 3000 Mark und  
von nicht physischen Personen an die  
Kreiskasse, und von den Einkommen von  
nicht mehr als 3000 Mark an den zu-  
ständigen Ortserheber in vierteljährlichen  
Beträgen in der ersten Hälfte der Monate  
Juni, September, Dezember, und März zu  
entrichten.

Indem ich den Magisträten, Guts- u.  
Gemeinde-Vorständen des Veranlagungs-  
bezirks hiervon Mittheilung mache, erlaube  
ich gleichzeitig die Ortsvorstände, auch die  
Steuerpflichtigen von der neuen Einrichtung  
in Kenntniß zu setzen.

**Der Vorsitzende der Einkommensteuer-  
Veranlagungskommission**

Scheuermann, königlicher Amtsrichter.

**Stechbriefs-Erledigung.**

Glatz, den 15. Mai 1893. Der hinter dem  
Fleischer Ernst Trojch, früher in Stuhlreifen  
Kreis Habelschwerdt am 2. Mai 1893 diesseits  
erlassene Stechbrief ist erledigt. Aktenzeichen III  
J. 286/93.

**Der Erste Staatsanwalt.**

Frankenstein, den 15. März 1893. Mitte  
December vor. J. sind dem Gutsbesitzer Robert  
Schäfer aus Niegersdorf aus dem ihm gehörigen  
Walde 4 junge Tannen (Christbäumchen) aus  
einer Pflanzung mittels einer Säge abgeschnitten



und entwendet worden. Der Werth dieser Bäume beträgt 2 Mk. Jeder, der über den bezw. die Diebe oder den Verbleib der gestohlenen Tannen etwas anzugeben vermag, wird ersucht, dem Unterzeichneten zu den Akten 67/93 Mittheilung zu machen.

Der Königl. Amtsanwalt.

### Bekanntmachung.

#### Einrichtung einer Postagentur in Groß-Batanga (Kamerungebiet.)

Berlin W., den 5. Mai 1893. Zu Groß-Batanga (Deutsches Schutzgebiet in Kamerun) ist eine Kaiserliche Postagentur eingerichtet worden. Dieselbe vermittelt den Austausch von Briefsendungen jeder Art, von Postpaketen bis 5 Kilogramm und die Bestellung von Zeitungen. Im Verkehr mit der neuen Postagentur kommen die Portotagen des Weltpostvereins zur Anwendung.

In Deutschland werden erhoben:

für frankirte Briefe . . . . .	20 Pfg.
für je 15 Gramm . . . . .	
für unfrankirte Briefe . . . . .	40 Pfg.
für je 15 Gramm . . . . .	
für Postkarten . . . . .	10 Pfg.
für Postkarten mit Antwort . . . . .	20 Pfg.
für Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere . . . . .	5 Pfg.
für je 50 Gramm . . . . .	
mindestens jedoch . . . . .	10 Pfg.
für Waarenproben, und . . . . .	20 Pfg.
für Geschäftspapiere, an Einschreibgebühr . . . . .	20 Pfg.

Der Austausch von Postpaketen erfolgt auf dem Wege über Hamburg mittels der Dampfer der Afrikanischen Dampfschiffs-Aktien-Gesellschaft (Woermann-Linie). Das vom Absender im Voraus zu entrichtende Porto für ein Postpaket beträgt 1,60 Mk.

Ueber das Weitere ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Reichs-Postamt, I. Abtheilung.  
C a c h i e.

### Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Tarnau Band I. Bl. 23 und der Oltersdorfer Ackerstücke Band V Blatt 250 und 253 auf den Namen des Stelzenbesizers Constantin Kroner zu Tarnau eingetragenen Grundstücke am 11. Juli 1893 Vormittags 8 1/2 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Die Grundstücke, Gärtnerstelle und Acker, sind mit 159,21 Mark Reinertrag und einer Fläche von 3,66,40 Hektar zur Grundsteuer, mit 105 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung II eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am (510).

11. Juli 1893 Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden

Frankenstein, den 16. Mai 1893.

Königliches Amtsgericht.

### Course der Berliner & Breslauer Börse vom 18. Mai 1893.

Deutsche 3 1/2% Reichs-Anleihe 100,50 - 60%  
Deutsche 3% Reichs-Anleihe 86,60 - 70  
Preuß. 3 1/2% cons. Staats-Anleihe 100,60  
Preuß. 3% cons. Staats-Anleihe 86,90  
Hannoversche 4% Hypotheken Pfdbf. V und VI Em. 103,00

Preuß. 4% Hypoth. Pfdbf. unkündb. b. 1900 103,00.

Schles. 3 1/2% altlandisch. Pfdbf. 98,20 - 40

Schles. 3 1/2% A & D-Pfandbr. 98,15 - 10

Schles. 4% Bodencredit-Pfdbf. 101,90

Oesterreich. 4 1/2% Silberrente 80,00 - 80,30

Ungar. 4% Goldrente 94,70.

Zum An- und Verkauf in- und ausländischer Werthpapiere empfehlen sich

Axmann & Lonsky, Bankgeschäft, Frankfurt a. M. [516]

### Krankenhaus Bethanien.

Bestand am 1. April 1893 14 Kranke, im Laufe des Monats wurden aufgenommen 17, entlassen geheilt 13, erleichtert 1, ungeheilt 0, es starben 4, und blieben in Cur 13.

Bei den barmherzigen Schwestern (städtische Krankenanstalt) lagen am 1. April 1893 krank 28, im Laufe des Monats wurden aufgenommen 18, entlassen geheilt 22, erleichtert 3, ungeheilt 1 es starben 0 und blieben in Cur 20. Zahnoperationen —, Verbände 0, in der Stadt verpflegt 0.

Bei den barmherzigen Brüdern lagen am 1. April krank: 56, es wurden im Laufe des Monats aufgenommen 60, entlassen geheilt 51, erleichtert 2, ungeheilt 1, es starben 7 und blieben in Cur 55. Verbände 139.

### Ein Sangferkel

ist zugekauft. Eigenthümer kann sich melden beim Hausbesitzer Carl Niesel, Stolz. (507)

1 noch gut erhaltener Kinderwagen wird zu kaufen gesucht (494)

Baderstraße Nr. 4.

### Ein brauner Wallach,

7 Jahr alt, steht zum Verkauf (397)

Nro. 84 Schönwalde.

### Kartoffeln (Anderßen)

stehen zum Verkauf bei (480)

Rob. Jahn, Stolz.

Die Hrn. Bauaufseher Raffner aus Pilz angethane öffentl. Beleidigung erkläre ich für unwahr u. leiste nach schiedsamlichem Vergleich hiermit Abbitte. Plottitz, im Mai 1893.

F. W.

(513) Gasthausbesitzer.

### Schleimlösend!

Linderung verschaffen Sie sich beim Gebrauche der echten (525)

Oskar Titze's Zwiebel-Bonbon\*

Packet 25 Pfg.

Wo nicht vorhanden, errichte Niederlage.

O. Titze, Namslau 6001

\*) Zwiebelsaft und Honig-Zucker.

### 10 Mark Belohnung

erhält Derjenige, der mir die betr. Persönlichkeit, welche mir meinen auf meinem Felde stehenden Pflug durch Absägen einzelner Theile zu Schanden gemacht hat, so angiebt, daß deren Bestrafung erfolgen kann. (495)

A. Baum, Grochau.

### Zeitung Silberberg.

(Donjon)

481

ist täglich geöffnet.

### Zur Tanzmusik.

Montag, den 2. Pfingstfeiertag

Anfang Nachmittag 4 Uhr.

ladet ergebenst ein (482)

Rösner, Hartha.

Ich nehme erst den 24. Mai meine Praxis wieder auf. (512)

K. Becker,

prakt. Thierarzt I Cl.

10000, 9000 und 4500 Mark

sind auf gute erste Hypotheken durch uns zu vergeben. (514)

Axmann & Lonsky.

### Eine Wohnung,

bestehend aus einer großen 2fenstrigen Stube, einer 1fenstrigen Stube, schöner heller Küche, sowie Beigelaß ist für 120 Mark per anno zu vermieten (512)

Oberstraße Nr. 40.

### Ein Zimmer mit Schlafkabinett

ist mit oder ohne Möbel zu vermieten

[447] Ober-Ring 17, 2. Etage.

3 Stück neue sehr gute

 Piano

stehen zum Selbstkosten-Preis zum Verkauf, auch billig zur Miete bei (492)

A. Meisel, Instrumentenbauer.

### 100 Stok Strohseile

zu verkaufen bei (518)

P. Welzel, Baißen.

 Strohseile

stehen zum Verkauf (491) Zadel Nro. 76.

Futterstroh verkauft (493)

Nr. 35 Prohan.

Eine junge starke Mag- und Zugfuh, hochtragend, steht zum Verkauf (499)

Nr. 44 Oltersdorf.

### Einen Lehrling

sucht (517)

Pryzibilla, Zinngießer,

Oberstraße Nro. 35.

Tüchtige Köchinnen und Mädchen aufs Land können sich noch melden bei Vermittl. M. Trajewsky, Niederstr. 34. (504)

### Eine kräft. Waschfrau,

in mittleren Jahren, ohne Anhang, wird zum baldigen Antritt gesucht für den (437)

Convent der barmherz. Brüder zu Frankenstein.



Einem geehrten Publikum von Frankenstein und Umgegend hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das

## Gasthaus zum blauen Sech

käuflich erworben habe. Ich werde es mir angelegen sein lassen die mich beehren- den werthen Gäste durch aufmerksame Bedienung und Verabreichung guter Speisen und Getränke jederzeit zufrieden zu stellen und nehme ich hierbei Gelegenheit mein

**Garten-Etablissement mit Regal-Bahn** gleichfalls in empfehlende Erinnerung zu bringen. Indem ich hiermit bitte, mich durch geneigten Zuspruch gütlich zu unterstützen, zeichne

523]

Hochachtungsvoll

Frankenstein, im Mai 1893.

**Herrmann Müke.**

## Garten-Etablissement Zadel.

Sonntag, den 21. Mai dieses Jahres. — 1. Pfingstfeiertag

### großes Garten-Concert

von der bedeutend verstärkten Stadtkapelle unter Leitung des Musik- direktors Herrn Herzog.

Anfang Nachmittags 4 Uhr. Entree 30 Pfennige.

Es laden hierzu ergebenst ein

(519)

Herzog.

Wiesner.

## Schießhaus.

Dienstag, den 23. Mai dieses Jahres (3. Pfingstfeiertag.)

### großes Garten-Concert

mit darauf folgendem Kränzchen.

Anfang Nachmittags 4 Uhr. — Entree 25 Pfennige.

Es ladet ganz ergebenst ein

(522)

**H. Müller.**

## Alentichberg.

### Felsen-Salle.

Dienstag, den 23. Mai 1893

(3. Pfingstfeiertag)

### großes

### Militair-Concert

von der Regimentsmusik des Füsilier-Regiments General-Feld- marschall Graf Moltke, Schles. Nr. 38.

Direction: H. Fuge.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Entree 50 Pfennige.

Nach dem Concert: (511)

### Tanz-Kränzchen.

Hierzu laden ganz ergebenst ein

**H. Kluge. Paul Schulz.**

Bei ungünstiger Witterung

### Streich-Concert

im Saale.

## Gasthof Zadel.

Montag, den 2. Pfingstfeiertag

großes

### Flügel-Kränzchen

Anfang Nachm. 4 Uhr,

wozu freundlichst einladet

(501)

**H. Wiesner,**

Gastwirth.

## Zur Tanzmusik

Montag, den 2. Pfingstfeiertag

ladet ergebenst ein

(505)

Schräbsdorf.

Wittner.

## Weinaderlei Peterwitz.

In den Pfingstfeiertagen

bei schöner Baumbllüthe n. freier

Manopannusil-Unterhaltung

ladet ergebenst ein

(503)

**G. Eschepe.**

## Garten-Etablissement

### Zadel

empfiehlt zu den Feiertagen seinen **schönen schattigen Garten** einer gütigen Beachtung. Für vor- zügliche **Speisen** und gute **Biere** ist bestens Sorge getragen. Ergebenst (502)

**H. Wiesner.**

## Pätzold's Restaurant.

Montag, den 2. Pfingstfeiertag

### große „Tanzmusik“

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

(477)

**C. Pätzold.**



## Stadthaus.

Montag, den 22. Mai cr.

(weiter Pfingstfeiertag)

**große**

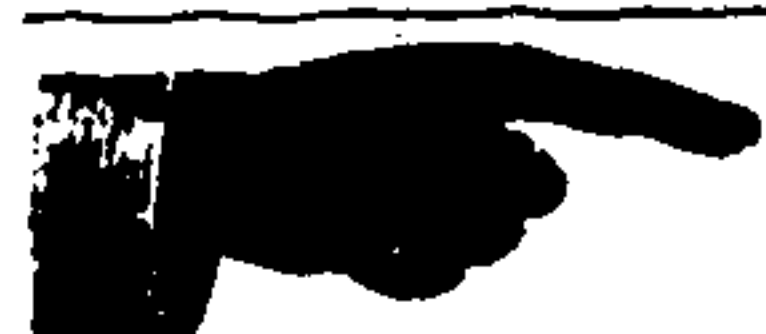
### Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Wozu ergebenst einladet

(521)

**Richard Wendland.**



## Eldorado.

Montag, den 2. Pfingstfeiertag

### große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

(520)

**Otto Lüstner.**

## Schiesshaus.

Montag, d. 22. Mai cr.

(2. Pfingstfeiertag)

### große Tanz-Musik.

Anfang Nachmittags 4 Uhr,

wozu ergebenst einladet

(524)

**H. Müller.**

## Kleutsch.

Zur Einweihung meines neuentworfenen und ge- dachten Saales

### Tanzkränzchen,

den 2. Pfingstfeiertag

wozu ganz ergebenst einladet

(465)

**H. Schröter.**



**Für den Festbedarf**  
empfehle (509)  
**frische Braunschweiger**  
**Cervelat-Wurst**  
in Rinds- und Fettdarm,  
frischen  
**Räucher-Lachs,**  
hochprima hellgrauen, großförmigen  
**Ustrachaner Caviar**  
in Conserve-Krausen.  
**Sardines à l'huile,**  
renommirteste Marken,  
neue engl.  
**Matjes-Seringe,**  
neue  
**Malta-Kartoffeln,**  
frischen Pumpernickel,  
**englische Biscuits,**  
als:  
Sport, Sultan, Mixed,  
Albert, Zuckerbrot, Vanille,  
Drops, Menagerie, Patience  
etc.

**Feinste Rheinische**  
**Compotte-Früchte**  
in Dosen und Gläsern.  
Pflirsichen, Aprikosen,  
Pistacien, Maronen, Hasel-  
nuss- und Wallnusskerne,  
Stachelbeeren, Erdbeeren.  
Johannisbeeren, Aepfel,  
Quitten, Nüsse, Kirschen  
und feinste Melange Früchte.

**Extrafine**  
**Frucht-Gelees**  
in Gläsern à 60 Pf.  
**Paul Tschötschel,**  
**Delikatesen- & Süßfrucht-Handlung**  
Unterking Nr. 32.

**Sonnen-Schirme,**  
wirklich aparte, entzündende Neuheiten  
in reichster Mannigfaltigkeit  
mit dauerhaften kostbaren Bezügen, mit extra  
feinen, hocheleganten Griffen  
empfiehlt in  
**bekannt größter Auswahl**  
zu  
**allerniedrigsten Preisen**  
das Etablissement  
**A. Wolfmer.**

212

**Köchinnen, Schleißerinnen,**  
sowie ein Mädchen für Alles,  
nach Auswärts, können sich melden bei (498)  
Bermiethsfrau **Kahlert,**  
Niederstraße.

**Privat-Zusprechung**  
Mittwoch, den 24. Mai  
Nachmittags 2 Uhr. 508  
**Comenz. Dr. Habel.**

**1 Tischlergesellen**  
sucht (478)  
Rasch, Tischlermeister,  
Schönheide.

**Mädchen**  
welche die Damenschneiderei erlernen wollen,  
können sich melden bei 490  
Schönwalde. **Martha Dierig,**  
geb. Goldbach.

**Ein Knecht oder Arbeiter**  
kann sich melden bei (497)  
Wittfrau Herzig, Prozan.

**Hosen- und Westen-Schneider**  
können sofort eintreten bei (496)  
**L. Friedrich.**  
Ring 5.

**Ein zugelaufener brauner Jagdhund**  
kann gegen Erstattung der entstandenen Un-  
kosten abgeholt werden bei (483)  
**Eduard Neumann, Tischlermeister.**  
Schräbsdorf, den 17. Mai 1893.

**Ein Laden mit Wohnung**  
zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.  
(234) **Klosterstr. Nr. 24.**

**Freundlich**  
sieht jede Wohnung aus, deren Fuß-  
böden mit **Müller & Mann's**  
**Bernstein-**  
**Fußbodenlackfarbe**  
gestrichen sind. **Schnelltrokend, un-**  
**übertrefflich in Glanz, Härte und**  
**Dauer.** Vorräthig in Büchsen à 1 u.  
1 1/2 kg bei **Herrn Franz Neumann,**  
Oberstraße. (186)

**Brillenbedürftige**  
werden am besten und billigsten mit **passender**  
**Brille** bedient bei [853]  
**Fridolin Volkmer,**  
Frankenstein, Mittelring 66, Schmetzerhaus.  
Eine **Wohnung** am Ring ist zu verm.  
zu erst. in Lonsky's Buch u. P.-Folg. (209)

**Einen Lehrling** sucht  
**A. Weber, Maler,**  
Kirchstraße 6.  
[464]

Hierzu eine Beilage.



# Reise- und Staub-Mäntel,

nur in den neuesten Fagons aus  
imprägnierten Woll- und Gloria-Changeantstoffen  
in prachtvollen, entzückenden Farben.

388

## Umhänge, Kragen, Capes und Visites

aus kostbaren Spitzen-Volants und aparten Woll- und Seidenstoffen

sind jetzt in



großartigster Auswahl



vorrätig  
im Etablissement

# A. VOLKMER

größtes Waaren-Haus und bedeutendstes Versand-Geschäft  
in Frankenstein.

Preise immer am allerbilligsten.

Möbel

Spiegel

und

**P o l s t e r w a a r e n,**

anerkannt größte Auswahl,

empfiehlt bei durchweg sauberer gediegener Arbeit zu äußerst billigen festen  
Preisen (882)

**Oswald Grosspietsch,**

Möbel-Magazin, Frankenstein in Schlesien.

Ein gutes

(472)

**Aubbaum-Pianino**

steht zu vermieten. Ein gebrauchtes  
aber gutes

**Mahagoni-Pianino**

z. Verkauf. Näheres b. Herrn Kaufmann

**Tschoetschel.**

**1600 Mark**

werden auf ein neu-  
bautes Haus zur zwei-  
ten Stelle bald gesucht  
von einem pünktlichen Zinszahler. Näheres in  
Lonsky's Buch- u. Papierhdlg. 488

Grauer,  
gutsprech-  
ender

**Paragel**

mit Messingläßig  
ist billig zu ver-  
kaufen. 489  
Näheres beim Altmptnermstr. Neugebauer,  
Münsterbergerstraße Nr. 19.

**2100 Mark**

werden auf ländl. Grundstück zu cediren gesucht.  
Off. unt. A. V. Lonsky's Papierhandlg. erbeten.

Ein **Edel Gerstenstroh** u. einige Str.  
hat noch abzugeben. [487]

Carl Bittner, Oßersdorf.



## Für die Feiertage

empfehle ich in großer Auswahl:

Handschuhe von Glazé, Seide u. Zwirn, Strümpfe und Socken, ächt schwarz, mit verstärktem Knie und Ferse, Cravatten, neue Dessins, zu spottbilligen Preisen, Wäsche für Herren, Damen und Kinder in allen Preislagen, Schürzen, stets Neuheiten für jede Saison, Corsetts, Blumen, Schleier, Damengürtel, Bänder.

(436)

Adolf Römer.

Va. Amer.

## Pferdezahn-Saat-Mais,

garant. 1892er Ernte  
empfiehlt

[445]

Adolf Kühnöl.

vorm. A. Wigenda,  
Lampersdorf.

## Wichtig für jede Hausfrau!

Zweimal wöchentlich frisch geröstet.

**Coffee!**  
ff. Perl-Melange à Pf. 1,80 M.  
Carlsbader Mischung 1,60 "  
ff. Campinas 1,40 "  
Auslese-Coffe 1,00 "  
**Coffee!**

"Ferner empfehle:

Prima Backpflaumen à Pfd. 30 Pf.  
Mischobst mit Süßkirschen " 35 "  
geschälte Apfelspalten " " 40 "  
türkisches Pflaumenmehl " " 40 "

Adolf Kühnöl,

vormals A. Wigenda,  
(440) Lampersdorf.

Ein Schnittschiff, 1 1/2 Jahr alt, verkauft  
(473) Baumgarten Nr. 46.

## Verkauf!

Eine treffliche gute  
**Scheiben-Büchse**  
Hinterlader, (Mauser-System)  
mit vollständigem Zubehör  
verkauft billig [444]

Frause's Mehlhandlung.  
Frankenstein, Ring 45.

Große [426]  
Costarelli-

## Orangen,

vollsaftige süße  
Messina-

## Apfelsinen,

schöne reinschalige

## Citronen,

Datteln, Feigen, Brünellen,  
Bohräpfel, Catharinen- und  
Sultan-Pflaumen empfiehlt die  
Südsfrucht- und Delikatesse-  
Handlung

Paul Tschoetschel.

## Günstiger Hausverkauf.

Das den Händler'schen Erben g. h. ö. rige,  
massiv gebaute Auenhaus Nr. 37 zu Rosenbach,  
[Rentenfrei], wird Erbtheilungshalber **sonntag,**  
**den 28. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr**  
im Rupprecht'schen Gasthause freiwillig ver-  
steigert werden, wozu Kauflustige eingeladen  
werden. Bietungs-Cautions 100 Mk. Die Ver-  
kaufsbedingungen werden ertheilt von dem Un-  
terzeichneten. [485]

Karl Händler, in Rosenbach.

**200 Thaler**  
werden auf sichere ländl. Hypothek per Juni zu  
leihen gesucht. Zu erfragen in Lonsky's Buch-  
und Papierhandlung. (479)

Wegen vorgerückter Saison  
vollständiger

## Ausverkauf

garnirter und ungarnirter

Hüte

zu spottbilligen Preisen.

M. Hirschberger,

(440) Ring 30.

## Bassinschlamm

hat noch zu ermäßigten Preisen  
abzugeben

Buckersfabrik Frankenstein i. Schl. 500

Den Herren Landwirthen zur gefl. Nachricht,  
daß ich dieses Jahr eine besonders vor-  
züglich gute Qualität von

## Genßen

auf Lager habe und empfehle diese billiger mit  
Garantie sowie Eichen u. alle Arten  
Bekleidung etc. etc. [484]

Johann Chronz.

## Speise-Kartoffeln,

welche sich bis zum Sommer gut halten, sowie  
noch eine Parthie ertragreicher [375]

## Saat-Kartoffeln

für trockene wie nasse Böden, zum Preise von  
1,50—2,50 Mk. sowie

**Krummstroh**  
verkäuflich.

Dominium Carnau.

## L. Suld's

Chemische Reinigungs-Anstalt,  
Frankenstein, Oberstraße Nr. 20,

empfiehlt sich zur Reinigung von  
Kleidern, Blousen, Mänteln etc., ungetrennt,  
mit sämtlicher Garnitur in Seide, Wolle,  
Kattun, Battist, Möbelstoffen, Gardinen,  
Portièren in jeder Farbe, Herren-Kleidern  
vom elegantesten bis einfachsten Anzug.

Verschiedene Verbesserungen ermöglichen  
mir eine bedeutend schnellere Besorgung als  
bisher bei billigster Preisnotirung.

Ein nüchterner, zuverlässiger

**Haushalter**

kann sofort eintreten

C. F. Obst. 506